



NVL • NATUR- UND VOGELSCHUTZ LAUPEN

Programm Herbst–Winter 2020/2021

Sonntag, 13. September 2020

Zugvogel-Exkursion, Wasserscheide

- Leitung:* André Guhl, Wünnewil
Treffpunkt: 9.00 Uhr Schulhaus Laupen
Rückkehr: Nachmittag
Verpflegung: Essen aus dem Rucksack / Berghaus
Gurnigel
Transport: Fahrgemeinschaften



Sonntag, 18. Oktober 2020

Pilzexkursion

- Leitung:* Walter Blaser, Laupen
Treffpunkt: 9.00 Uhr Waldhütte Burgergemeinde, Laupen
Rückkehr: gegen Mittag



Samstag, 31. Oktober 2020

Nationaler Heckentag

Weitere Infos unter: www.heckentag.ch

Freitag, 11. Dezember 2020

Chlousenhöck

Gemütliches Beisammensein bei Suppe, Kuchen und Tee

Ort: Waldhütte Burgergemeinde Laupen

Mitnehmen: event. Hausschuhe, Teller und Löffel

Beginn: ab 17.00 Uhr



Stephanstag, 26. Dezember 2020

Altjahresbummel in Laupen

Leitung: Ernst Jud, Neuenegg

Treffpunkt: 09.00 Uhr Schulhausplatz, Laupen

Rückkehr: gegen Mittag

Freitag, 12. Februar 2021

Hauptversammlung (Voranzeige)

Beginn: Apéro 19.30 Uhr / HV 20.00 Uhr

Mehrzweckraum (Gemeindehaus), Laupen

Ausrüstung für Exkursionen:

Gutes Schuhwerk, Regenschutz, Feldstecher, Bestimmungsbücher, allenfalls Zwischenverpflegung. Besonderheiten sind bei den einzelnen Exkursionen vermerkt.

Anmerkung:

Die Exkursionen finden, wo nichts anderes vermerkt ist, bei jeder Witterung statt.

Arbeitseinsätze Wer hilft mit?



Samstag, 17. Oktober 2020

Arbeitseinsatz ARA-Weiher (Schilf mähen)

Beginn: 9.00 Uhr

Auskünfte und Durchführung: Ernst Jud (079 945 54 22)

Samstag, 17. Oktober 2020

Arbeitseinsatz NSG Auried

Besammlung: 13.00 Uhr beim Info-Haus Auried

Einsätze dauern bis 16.00 Uhr mit anschliessendem Zvieri

Samstag, 7. November 2020

Arbeitseinsatz Panzersperre Neuenegg

Treffpunkt: 9.10 Uhr Bahnhof Neuenegg

9.20 Uhr Panzersperre

Dem Wetter entsprechende Kleidung

Für Verpflegung ist gesorgt: Suppe, Brot, Wurst, Kafi, Guetsli

Wer beim Kochen mithelfen möchte oder für weitere Auskunft

uschuermeier@yahoo.com

Samstag, 7. November 2020

Arbeitseinsatz La Sauge

Beginn: 9.00 – 16.30 Uhr Anmeldung erforderlich

Weitere Infos: www.birdlife.ch

Samstag, 14. November 2020

Arbeitseinsatz NSG Auried

Besammlung: 13.00 Uhr beim Info-Haus Auried

Einsätze dauern bis 16.00 Uhr mit anschliessendem Zvieri

Samstag, 16. Januar 2021

Arbeitseinsatz Thalbord (Hecken schneiden)

Beginn: 9.00 Uhr

Auskünfte und Durchführung: Ernst Jud (079 945 54 22)

Natur erleben und unsere Vögel kennen lernen mit dem NVL

Kindernachmittag, Samstag 7. März 2020



Wir hatten Glück, gerade noch vor dem Corona Lockdown, konnten wir einen gelungenen Nachmittag mit den Kindern der Wölfligruppe der Pfadi Lindenburg durchführen.

Das Ziel war, mit Kindern zusammen, spielerisch unsere häufigsten Vögel kennen lernen und einen tollen Nachmittag in der Natur zu verbringen.

19 Kinder der Wölfligruppe mit ihren Leiterinnen Lainoa, Bangi und Cannel die von unserer Idee begeistert waren unterstützten uns und trafen sich zu diesem Event mit Michèle und Agathe auf dem Pfadfinder Platz in Laupen.

Nach der Begrüssung der Kinder, zum Teil schon mit ihren lustigen und originellen Pfadi-Namen, weckten wir durch ein Spiel zur bestmöglichen Wahrnehmung der Natur, erst unsere Sinne.

Durch ein spannendes Quiz, wurde unser Hauptvogel „*der Buchfink*“ erraten und genauer angesehen.

Was haben die Vögel für Besonderheiten?

Neugierig und gespannt waren die Wölfe beim reihum Tasten der „Säckli“, deren Inhalt enträtselt wurde. Dadurch war genügend Anschauungsmaterial vorhanden, worüber anregende Gespräche stattfanden: Über das Federkleid der Vögel, das Futter wie Körner, Samenstände, Insekten, Würmer, kleine Säugetiere aber selbst auch Vögel, über all die verschieden getupften und Grössen der Eier, und über ihre Kinderstube, die Nester. Mit Begeisterung wurden die wunderschönen, vielfältigen Vogelnester wie: Buchfink, Singdrossel, Blaumeise, Teichrohrsänger und viele mehr, die wir von einem achtsamen Sammler zur Verfügung bekamen, bestaunt.

Das eindrucklichste und schönste im Frühling ist wohl der verzaubernde Gesang der Vogelwelt. Dank Vogel Apps können diese jederzeit abgespielt werden, wenn sie gerade nicht zu hören sind, was für uns sehr praktisch war.

Auf unserer kleinen Exkursion in Richtung z'Vieri Platz, wohlverstanden alle ausgestattet mit Feldstechern, konnten wir leider nur wenige Vögel sehen und hören, aber immerhin, der Buchfink war dabei.

Auch sonst viel Interessantes, wie zum Beispiel die Bieber Spuren, waren auf unserem Weg zu entdecken.

Im folgenden Spiel mussten sich die verschiedenen Singvögel wie Amsel, Blau- und Kohlmeisen, Rotkelchen, Zaunkönig usw. in Acht nehmen, wenn sie vom gefährlichen Sperber und dem hungrigen Eichhörnchen nicht gefressen werden wollten. Nur im richtigen Nest, fanden sie Schutz.



Wieder zurück im Pfadiheim hätte das Spiel mit der diebischen Elster noch länger dauern können, doch die Zeit flog uns davon und die Eltern warteten am Zaun schon auf ihre Jungvögel.

Mit dem Schlussgesang und dem Verteilen der Buchfink Medaillen, endete der erlebnisreiche Nachmittag mit dem NVL.

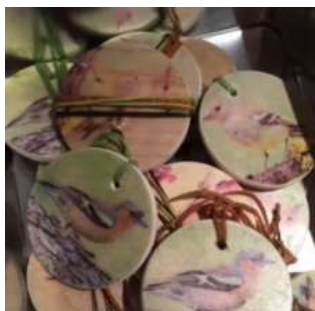


Foto: Agathe Werro

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Pfadi Lindenburg und allen die auf irgendeiner Weise mitgeholfen haben diesen Nachmittag zu verwirklichen.

Agathe Werro & Michèle Dimmig

Birkhahnzählung Lombachalp 8./9. Mai 2020– Erlebnisbericht einer langjährigen Teilnehmerin



Foto: Michael Grüter

1.30 Uhr nachts - der Wecker klingelt! Wenig später sitze ich mit meinem Mann im Auto. Wir brechen mitten in der Nacht auf zur diesjährigen Birkhahnzählung. Treffpunkt ist um 3.15 Uhr auf dem Parkplatz der Lombachalp bei Habkern im Berner Oberland. Dort treffen wir die anderen TeilnehmerInnen. Kurz werden die Unterlagen fürs Protokoll verteilt, ein zwei Fragen geklärt, und ab jetzt marschieren alle an ihren zugeteilten Platz. Birkhähne lassen sich am besten zur Balzzeit im Mai beobachten und zählen, weil sie dann gut einsehbare «Tanz-Plätze» aufsuchen, wo sie sich in aller Pracht präsentieren. Ihr Kollern oder Zischen ist auf weite Distanz zu hören.

Die ausserordentliche Lage um die Corona-Pandemie hat auch für dieses Vorhaben Flexibilität und eine besondere Planung verlangt. Statt der gemeinsamen Wanderung zu den einzelnen Übernachtungshütten und dem Auskundschaften des Beobachtungsplatzes am Vortag der Zählung, ist es nun Voraussetzung, dass die TeilnehmerInnen die Gegend gut genug kennen, um den Beobachtungsplatz im Dunkeln aufzusuchen. Ausgerüstet mit warmer Kleidung, Feldstecher, Fernrohr und Stirnlampe gehe ich zielstrebig Richtung Ringhuppi-Hütte und nachher weiter zu einem abgelegenen Viehstall, von dem man das Gebiet Nollen gut überblicken kann. Etwas verunsichert überquere ich eine völlig sumpfige Stelle – letztes Jahr lag hier Schnee – bin ich noch auf dem richtigen Weg? Endlich taucht im Mondlicht das Dach des Stalles auf. Fernrohr

aufstellen, ein kurzes Rumwühlen im Rucksack, Unterlagen bereitlegen, dann bin ich eingerichtet. Es ist 3.50 Uhr.

Nun beginnt meine liebste Stunde: Es ist noch Nacht. Ein Waldkauz ruft. Vereinzelt lösen sich Gesteinsbrocken an der Nordflanke des Augstmatthorns und rieseln zu Tal. Um 4.31 Uhr ein röhrender Hirsch. Mit dem allerersten Tageslicht kann ich im Feldstecher um die 29 Hirsche am Äsen ausmachen. 5.09 Uhr ist das erste Kollern eines Birkhahns zu hören! Ein paar Ringamseln haben bereits ein paar Minuten vorher mit ihren Gesängen den Tag begrüßt. Zwei Kuckucke rufen um die Wette. Mein Protokollblatt bleibt bis um 6.15 Uhr leer. Erfasst werden nämlich ab 4.30 Uhr alle 15 Minuten die sichtbaren und die hörbaren Hähne im zugeteilten Bereich. Zu- und abfliegende Vögel werden immer erfasst und dokumentiert. Beobachtungen von Hennen ebenfalls. Am Nollen bleibt es ruhig, zumindest was die Birkhähne angeht. Ein Auto taucht kurz nach 6 Uhr auf, eine Person steigt aus und beobachtet die Alpwiesen – die Hirsche verschwinden und «mein» Birkhahn fliegt durch diese Störung ebenfalls davon (er hat mitten auf der Alpstrasse gebalzt).



Foto: Iris Boldt

Der neue Tag ist angebrochen, die Sonne strahlt und die zauberhafte Morgenstimmung ist vorüber. Es wird bereits warm! Im Vergleich zu anderen Jahren habe ich diesen Morgen kein einziges Mal gefroren! Bis zum Ende der Zählung um 8 Uhr konnte ich zwei Hähne in meinem Gebiet feststellen.

Auf dem Rückweg zum Parkplatz lasse ich mich von unzähligen Frühlingsblumen verzaubern! Ich bin gespannt, was die anderen an diesem

herrlichen Morgen gesehen und erlebt haben. Der Parkplatz auf der Lombachalp ist bereits um 8.45 Uhr voll. Frühaufsteher seien bereits mit Stirnlampe Richtung Augstmatthorn Gipfel gestiegen, etliche Biker und Wanderer sind seit Stunden unterwegs. Das gute Wetter und die schneefreien Strassen bereits so früh im Jahr, locken offensichtlich in der sonst eher ruhigeren Zwischensaison viele Leute ins Gebiet. Es bleibt zu hoffen, dass die allermeisten zu diesem zauberhaften Gebiet Sorge tragen und sich an die Verhaltensregeln zum Schutz der einzigartigen Natur halten!

Iris Boldt

Info zur Birkhahnzählung

Zählungen zur Bestandesgrösse von Birkhähnen werden in der ganzen Schweiz, vielfach durch die Wildhut durchgeführt. Im Gebiet Lombachalp hat Prof. Dr. Paul Ingold im Rahmen diverser Wildtierforschungen der Universität Bern diese systematischen Zählungen 1990 ins Leben gerufen. Gegenwärtig wird die Birkhahnzählung im Auftrag der Gemeinde Habkern zur Erfolgskontrolle des Besucherlenkungs Konzeptes Lombachalp durchgeführt. Selbstverständlich fliesen die Zähl-Ergebnisse auch in die Datenbank des Jagdinspektorates des Kantons Bern, sowie in gesamtschweizerische Statistiken. Wer sich detailliert über das Schutzkonzept Lombachalp und die Bestandeserhebung der Birkhühner informieren will, liest die Publikation im Ornithologischen Beobachter Nr. 115 oder kann den Artikel als PDF unter:

https://www.ala-schweiz.ch/images/stories/pdf/ob/2018_115/OrnitholBeob_2018_115_175_Ingold.pdf studieren.

Es tut sich was.....

Geprägt durch negative Schlagzeilen, sehen wir oft die positiven Entwicklungen bezüglich Biodiversität nicht mehr.

Natürlich gibt es in dieser Hinsicht, noch sehr viel zu tun!

Es scheint mir jedoch wichtig, dass wir die erfreulichen Veränderungen auch sehen und uns diese vermehrt bewusst machen.

Dank der Aktion «*Mission B*» wird die Natur vermehrt zum Thema gemacht. Diese schweizweite Mitmachaktion motiviert viele einen Beitrag zu mehr Biodiversität zu leisten. Oft braucht es nur kleine Veränderungen um grosses zu bewirken. So wie eine Ecke im Garten der Natur überlassen, einheimische Pflanzen zu setzen oder Holz- und Steinhaufen anzulegen.

Bedingt durch die Corona-Krise entdeckten viele wieder das Schöne in ihrer näheren Umgebung wie der Wald mit seiner grossen Vielfalt.

Bei meinen Velofahrten durch die umliegenden Gemeinden entdeckte ich immer mehr positives. An den Strassenrändern blühen vermehrt Wildblumen, in den Getreideflächen entdeckte ich Mohn- und Kornblumen, in der Laupenau wurde ein grosser Kirschlorbeerhaag durch einheimische Sträucher ersetzt, durch die Landumlegung Gammen wurden Teiche angelegt....

Einige Projekte sind noch in der Planung und werden hoffentlich bald realisiert.

Habt auch ihr positive Entdeckungen gemacht? Gerne würde ich diese im nächsten INFO Heft veröffentlichen. Info@vogelschutzlaupen.ch

Jacqueline Müller



Foto: Jacqueline Müller, Kriechenwil 2020

Fotoecke Vereinsmitglieder



Foto: Agathe Werro, Junger Waldkauz Mai 2020



Foto: Simon Blaser, Kiebitz April 2020



Foto: Jacqueline Müller,
Schachbrettfalter Juli 2020



Foto: Simon Blaser, Flussregenpfeifer Mai 2020

Hast du auch ein Foto?
Dann sende dies an:
info@vogelschutzlaupen.ch



Foto: Jacqueline Müller,
Turmfalke April 2020

Save the date
2-tägige Vereinsreise in den Jura
19./20. Juni 2021

Apropoz Wildbienenlehrpfad....

Im INFO Heft Nr. 103 wurde über den erfolgreich durchgeführten Wildbienenvortrag vom November 2019 berichtet. An diesem Abend wurde eine Kollekte gesammelt die für einen Wildbienenlehrpfad eingesetzt werden soll. Die Arbeitsgruppe des Imkerverein Laupen-Erlach machte sich anschliessend sehr motiviert an die Arbeit um dieses Projekt zu realisieren. Der geeignete Standort wurde schnell gefunden. Das Thal zwischen Laupen und Süri ist für die Realisierung sehr geeignet da bereits viele Elemente bestehen. Zuerst wurde mit den betroffenen Landwirten Kontakt aufgenommen. Diese haben sich sehr positiv zu diesem Lehrpfad geäußert. Anschliessend wurde nach einem Sonntagspaziergang eine Fotodokumentation erstellt und mögliche Ideen zur Aufwertung notiert.

Aktuell sind wir am Gestalten eines Informationsflyers damit die Behörden, Landbesitzer, Anwohner, Sponsoren usw. detaillierter informiert werden können. Wir werden euch fortlaufend über den Stand der Dinge informieren.

AG Öffentlichkeitsarbeit Imkerverein Laupen-Erlach

